

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 20.12.2017

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16.00 Uhr
Sitzungspause: **17.40 – 17.50 Uhr**
Ende: 19.15 Uhr

Anwesend:

Herr Baum	Vorsitzender	
Frau Böllhoff		
Frau Heinrich	bis 18.00 Uhr	
Herr Heuer		
Frau Lutzmann		
Frau Maaß	ab 18.00 Uhr	für Frau Heinrich
Herr Puschmann		
Frau Röder		
Frau Schönfeld		
Herr Winkelmann		

Stellvertretende Mitglieder

Herr Huhn
Herr Kronsbein
Frau Schmieder
Herr Schneck

Beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)
Frau Wegner
(Bündnis 90/Die Grünen)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Holler-Göller
(Bündnis 90/Die Grünen)

Behindertenhilfekoordinator mit beratender Stimme

Herr Burkat

Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger
Frau Dammann

Frau Kriese

Herr Klemme
Frau Isfendiyar
Herr Hagedorn

Sozialdezernat
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Amt für Verkehr
Kommunales Integrationszentrum
Bauamt

Gäste

Frau Lufen

Herr Gödde

Herr Voigt
Frau Kühler
Frau Voß

Verein zur Förderung der Jugendar-
beit e. V., Projekt „Freiräume“
Verein zur Förderung der Jugendar-
beit e. V., Projekt „Freiräume“
Kleingartenanlage „Am Steinbrink“
Gebärdendolmetscherin
Gebärdendolmetscherin

Schriftführung

Frau Markwart

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 08.11.2017

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 08.11.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Neue Bushaltestelle Schäferdreesch

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung vom Amt für Verkehr.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Mitteilung aus dem Seniorenrat/Aktion Neben.de

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung aus dem Seniorenrat und warnt vor der Weitergabe von persönlichen Daten.

Die Firma, die die Aktion Nebenan koordiniere, habe ihren Sitz in Berlin. Um bei der Aktion teilnehmen zu können, müsse man sich in einem Account anmelden, bei dem viele persönliche Daten, wie z. B. Name, Anschrift etc. eingetragen werden müssten. Die Adressen würden dann von der Firma an verschiedene Vertreter weitergegeben.

Herr Donath und Herr Schneck bestätigen die Informationen.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Information der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Stellungnahme (Ergänzungen) des Beirates für Behindertenfragen (Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“) zum Anforderungsprofil 3. NVP 2018**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Stellungnahme des Arbeitskreises „Bebaute Umwelt und Verkehr“, die an Herrn Fabian, Amt für Verkehr weitergeleitet worden sei. Herr Fabian habe zugesagt, die Anregungen des Arbeitskreises im Anforderungsprofil zu berücksichtigen.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 **Zwischenbericht Inklusionsplanung elektronisch**

Herr Burkat informiert darüber, dass der Zwischenbericht Inklusionsplanung nun auch elektronisch verfügbar sei.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 **Fahrplanauskunft von moBiel in Papierformat**

Herr Winkelmann berichtet, dass er die Auskunft erhalten habe, dass die Fahrplanauskunft von moBiel nicht mehr in Papierformat zur Verfügung gestellt würde. Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, direkt bei moBiel anzufragen.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Statistik zu den eingesetzten Integrationshelfern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5742/2014-2020

Frau Kriese erläutert die als Tischvorlage ausliegende Antwort des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt - (**Anlage 1**).

Sie beantwortet Fragen von Frau Röder und Herrn Puschmann.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den Bericht.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Zwischenbericht Inklusionsplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5563/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger informiert über die Vorlage anhand einer Präsentation (**Anlage 2**).

Es handele sich um einen Zwischenbericht, da noch nicht alle Handlungsfelder bearbeitet seien und die vorgelegten Vorschläge noch umgesetzt werden müssten. Einzelne Maßnahmen erläutert Beigeordneter Herr Nürnberger an Beispielen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und dem Selbstbestimmten Wohnen.

In nächster Zeit sollen die beiden Handlungsfelder „Sport, Kultur und Freizeit“ und „Bebaute Umwelt und Verkehr“ stärker in den Mittelpunkt der Inklusionsplanung gestellt werden.

Um den Austausch zwischen den Mitwirkenden in der Gesellschaft und der Verwaltung beim Inklusionsprozess zu gewährleisten, sei die „Plattform Inklusions-Impulse“ ins Leben gerufen worden, die im Jahr 2017 zweimal stattgefunden habe.

Die Realisierung eines inklusiven Gemeinwesens sei ein dauerhafter Prozess, der laufend an die sich ändernde Lebenswirklichkeit, aktuelle Herausforderungen und veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden müsse.

In diesem Zusammenhang bittet Beigeordneter Herr Nürnberger auch weiterhin um Unterstützung aus dem Beirat für Behindertenfragen und bedankt sich für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum, Frau Röder, Herrn Donath, Frau Schmieder, Herrn Puschmann, Frau Böllhoff, Frau Heinrich und Herrn Holler-Göller werden beantwortet.

Herr Puschmann schlägt vor, die Aspekte des heilpädagogischen Förderbedarfs in die Schulassistenten mit einzubringen.

Beigeordneter Herr Nürnberger nimmt die Anregung für die weitere Planung auf.

Im Anschluss berichtet Herr Voigt über das inklusive Freizeitprojekt in der Kleingartenanlage „Am Steinbrink“ und beantwortet Fragen von Herrn Donath.

Frau Lufen und Herr Gödde informieren über das inklusive Projekt „Freiräume“ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Fragen von Frau Wegner und Frau Röder werden beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt den Zwischenbericht zur kommunalen Inklusionsplanung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmenvorschläge zu konkretisieren und weiterzuverfolgen. Über ggf. erforderliche Finanzmittel und zusätzliche Personalressourcen ist im Rahmen künftiger Haushaltsberatungen zu entscheiden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Inklusionsplanung fortzusetzen und auf weitere Handlungsfelder auszuweiten.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Kosten der Unterkunft - Vorstellung der aktualisierten Richtlinien

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5717/2014-2020

Frau Dammann erläutert die Vorlage.

Die Konkretisierung umfasse vor allem folgende Bereiche:

- Einführung einer Stufe IV des Klimabonus für Neubauten ab 2016 und Unterkünfte, die als Passivhäuser gefördert worden sind
- Verbesserung der Situation für Menschen, die stationäre Wohnformen verlassen
- Ausnahme zum Erhalt bestehender Hilfestrukturen
- Zeit für Wiederholungsuntersuchungen individualisieren
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeitsgrenze um jeweils fünf Prozentpunkte
- Erweiterung der Wirtschaftlichkeitsprüfung, Einbeziehung der Betriebskosten in den Gesamtvergleich
- Reduzierung der Anforderungen an den Nachweis von Bemühungen um eine günstigere Wohnung

Die neuen Richtlinien treten zum 01.01.2018 in Kraft.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Winkelmann und Frau Röder.

Vorsitzender Baum bedankt sich für die Informationen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

Umgestaltung der Zimmerstraße zwischen Zimmerstraße 23 und Friedenstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5842/2014-2020

Herr Klemme gibt einen Überblick über die Vorlage anhand eines als Tischvorlage ausliegenden Kartenausschnittes (**Anlage 3**).

Der Baubeginn sei für das Frühjahr 2019 vorgesehen.

Herr Klemme habe die Vorlage im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ bereits vorgestellt und die Anregung, einen Behindertenparkplatz in der Nähe der Bahnhofstraße einzurichten, in die Planung mit aufgenommen.

Auf Nachfrage von Herrn Klemme teilt Vorsitzender Herr Baum mit, dass ein Aufmerksamkeitsfeld für Sehbehinderte über die komplette Breite von Gebäudekante zu Gebäudekante, 30 cm in der Tiefe, eingebaut werden solle. Herr Klemme nimmt diesen Aspekt ebenfalls in die Planung auf.

Vorsitzender Herr Baum informiert darüber, dass der Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ der Vorlage in vollem Umfang zugestimmt habe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Zimmerstraße ist zwischen der Zimmerstraße 23 und der Friedenstraße entsprechend der vorgelegten Planung umzugestalten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Festlegung des Ausbaustandards für die Heeper Straße zwischen der Teutoburger Straße und der Straße Am Venn

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5182/2014-2020

Herr Klemme informiert über die Vorlage mit ausgewählten Folien aus der Präsentation (**Anlage 4**).

Die Baumaßnahmen sollen zwischen 2019 und 2022 erfolgen.

Jede Querungsstelle werde dabei mit den in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Behindertenfragen abgestimmten Standards der Barrierefreiheit ausgestattet.

Diese Vorlage habe Herr Klemme ebenfalls im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ vorgestellt und die Anregung, einen zusätzlichen Behindertenparkplatz einzurichten, in die Planung mit aufgenommen.

Vorsitzender Herr Baum informiert darüber, dass der Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ dieser Vorlage ansonsten ebenfalls in vollem Umfang zugestimmt habe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Heeper Straße ist zwischen der Straße Am Venn und der Teutoburger Straße entsprechend der vorgelegten Planung auszubauen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10**Schwerpunkteziele des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld im Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2019**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5299/2014-2020

Frau Isfendiyar erläutert die Vorlage (**Anlage 5**) und berichtet über das Programm 2017 der Bielefelder Aktionswochen.

Fragen vom Vorsitzenden Herrn Baum und Frau Röder werden beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum regt eine Vernetzung unterschiedlicher Behindertenvereine mit ausländischen Mitbürgern bzw. geflüchteten Menschen, die eine Behinderung haben, an.

Frau Isfendiyar nimmt die Anregung für die weitere Arbeit auf. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den Bericht.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat zu empfehlen, die Schwerpunktsetzung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) für die Jahre 2018 und 2019 in den beiden Arbeitsbereichen "Integration durch Bildung" und „Integration als Querschnittsaufgabe“ zu beschließen:

1. **Um die gleichberechtigte Teilhabe am Bildungssystem zu optimieren, werden Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von demokratiefördernden, rassistuskritischen Maßnahmen sowie von diversitätsbezogenen Konzepten unterstützt.**
2. **Bis zum 31.12.2019 werden zum Abbau von Ausgrenzung und Rassismus innerhalb der Kommune diversitätsbezogene (-bewusste) Öffnungsprozesse initiiert und begleitet.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11**Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2017**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5688/2014-2020

Herr Hagedorn erläutert den Wohnungsmarktbericht 2017 (**Anlage 6**).

Im unteren und mittleren Preissegment sei die Anspannung auf dem Wohnungsmarkt weiterhin groß. Die Angebotsmieten seien in allen Stadtgebieten gestiegen.

Herr Puschmann fragt, ob unter den Personen, die einen Wohnberechtigungsschein erhalten, die Zahl der Menschen mit Behinderungen herausgefiltert werden könne.

Herr Hagedorn wird dem Beirat eine entsprechende Auswertung über die Geschäftsführung zur Verfügung stellen.

Weitere Fragen von Herrn Holler-Göller, Herrn Winkelmann, Frau Röder, Herrn Puschmann, Vorsitzendem Herrn Baum, Frau Wegner, Herrn Schneck und Herrn Donath werden beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 12 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Seniorenrat:

Herr Winkelmann berichtet darüber, dass der Seniorenrat dagegen angehe, dass der Seniorenrat nicht mehr explizit in der Gemeindeordnung erwähnt werden solle.

Stadtentwicklungsausschuss

Herr Winkelmann verweist auf den als Tischvorlage ausliegenden Protokollauszug aus der Sitzung vom 05.12.2017 des Stadtentwicklungsausschusses zum TOP „Festsetzung des Ausbaustands für die Schloßhofstraße zwischen Voltmannstraße und Melanchthonstraße“ (**siehe TOP 13.1**).

Der Stadtentwicklungsausschuss sei der Beschlussfassung des Beirates für Behindertenfragen in vollem Umfang gefolgt.

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 13.1 **Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Vorlage 5234/2014-2020**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den als Tischvorlage ausliegenden Protokollauszug des Stadtentwicklungsausschusses (**Anlage 7**).

Zu Punkt 14 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.